

# Bücherchronik

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Archives héraldiques suisses = Schweizerisches Archiv für Heraldik = Archivio araldico Svizzero**

Band (Jahr): **14 (1900)**

Heft 1

PDF erstellt am: **19.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Bücherchronik.

**Schweizerische Pannerträger.** Herausgegeben von Dr. Balmer, Graph. Anstalt, H. B. Wieland, Kunstmaler und redigiert von Major Badertscher, ist bei Benteli & Co. in Bern ein «Illustriertes Jahrbuch der schweizerischen Armee» erschienen, dessen Bilderschmuck in dieser Revue eine Besprechung verdient.

Dieser Schmuck besteht in einer Serie von Pannerträgern der Schweizer Kantone, die teils auf Farbentafeln, teils in autotypischen Textabbildungen wiedergegeben sind. Farbige sind die Pannerträger von Bern, Genf, Basel und Schwyz; wir sind in der Lage, als Tafel III dieses Heftes das Blatt «Basel» dieser Nummer beizulegen.

Sämtliche Bilder sind ungemein originell komponiert; sie bestehen jeweils aus einem Krieger, meist in Landsknechtstracht, mit entsprechendem Seitengewehr, der die Fahne seines Kantons schwingt; unten findet sich der betreffende Kantonsschild und im Hintergrund eine typische Silhouette, die einen charakteristischen Teil der jeweiligen Kantonshauptstadt wiedergibt, bei Basel das Münster, bei Neuchâtel das Schloss, bei Schaffhausen der Munot, bei Wallis Tourbillon und Valeria. Durch das Entgegenkommen der Firma Benteli sind wir in der Lage, hier zwei Textbilder aus dem «Jahrbuch» mitteilen zu können<sup>1</sup>; sie zeigen, besser als jede Beschreibung, den kräftigen Strich und die eigenartige Behandlung des Gegenstandes.

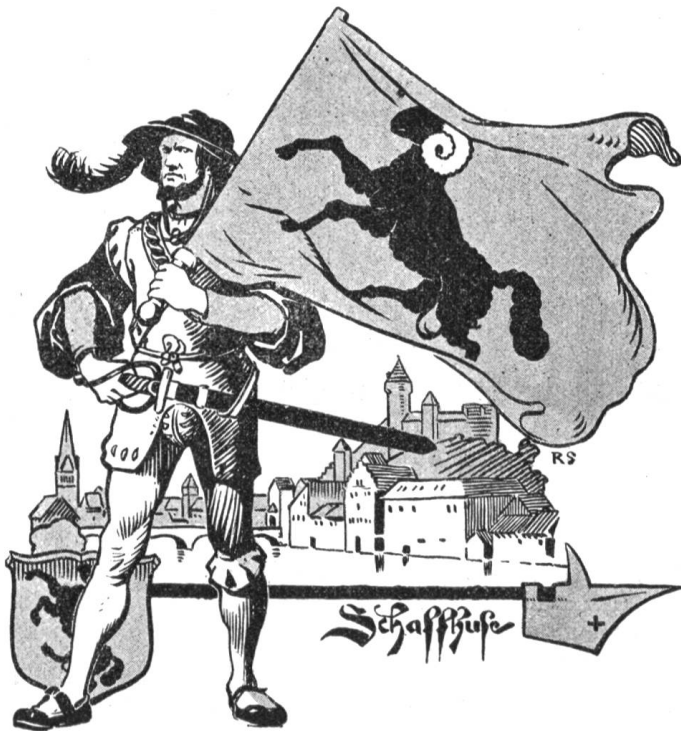


Fig. 8



Fig. 9

Der Künstler, Schaupp, hat, wie man sieht, ernsthafte Studien gemacht; Panner, Schildformen, Waffenformen, sowie die streng heraldische Bildung und

<sup>1</sup> Sie stammen aus der Zinkotypie Balmer.


Stilisierung der Schild- und Pannerbilder bezeugen dies überall. Vom selben Heraldiker stammen auch die prächtigen Pannerträger, die neulich als Titelblätter von Heft 1 und 3 (1900) der Zeitschrift «Schweiz» erschienen ist. Es wäre gut, wenn alle Verleger und Schriftsteller, welche heraldischer Zier für ihre Bücher bedürfen, sich an solch gewandte und tüchtige Künstler wenden würden wie Schaupp.

## Briefkasten.

Im Verlage von Julius Hoffmann, Stuttgart erschien: **Der Württemberg. Ritterschaft St. Georgen-Verein Wappenkalender für das Jahr 1900**, eine Wandtafel mit 88 Wappen württembergischer Adelsgeschlechter, nach einem von Historienmaler G. A. Closs unter Mitwirkung des Freiherrn Friedrich von Gaisberg-Schöckingen (Ausschussmitglied des genannten Vereines) gefertigten Originale. Format 50:39 cm. Preis 2 Mark.

Dieser in prächtigem Farbendrucke gefertigte Wappenkalender ist so künstlerisch und stilgerecht ausgeführt, dass er jeden Kenner entzücken wird. In gotischem Charakter gehalten, bringt der Kalender die Wappen sämtlicher Adelsgeschlechter, welche zur Zeit ritterschaftlichen Grundbesitz in Württemberg haben, in reizvoller Anordnung vor unser Auge. Als Mittelstück erscheint eine flotte Darstellung des heiligen Georg mit dem Drachen (Schutzpatron des St. Georgen-Vereines), welcher der berühmten gotischen Skulptur im Münster zu Basel nachgebildet ist. Das Kalendarium selbst ist in kräftiger leicht lesbarer Schrift gedruckt. Das ganze Blatt wird von zwei Metall-Leisten gehalten, durch die obere geht eine rot-weiße Seidenschnur, die zum Aufhängen des Kalenders bestimmt ist. Wir empfehlen diesen Kalender als schönen Wandschmuck allen Liebhabern heraldischer Kunst.

\* \* \*

 Eine für diese Nummer vorgesehene Besprechung von «Basler Biographien. Herausgegeben von Freunden vaterländischer Geschichte, 1. Band, Basel 1900» wird erst in der nächsten Nummer erscheinen können.

## Gesellschaftschronik.

### CHRONIQUE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE D'HÉRALDIQUE.

Als neue Mitglieder haben wir das Vergnügen zu nennen:

Herrn A. von Bonstetten- von Roulet. Bern.

« Friedrich, Freiherr von Gaisberg-Schöckingen, Schloss Schöckingen. Oberamt Leonberg. Württemberg.

« Oskar Meiss von Teufen. Promenade 8, Lintz a./D. Österreich.

« Cand. phil. Rud. Wegeli, Assistent am Schweizerischen Landesmuseum in Zürich.